

Jahresrückblick

Fortsetzung von Seite 1

Feber

Genau an seinem 80. Geburtstag erhielt Altbürgermeister Studienrat **Ignaz Lernbaß** die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde St. Paul verliehen. Er hatte von 1962 an – 29 Jahre lang als Gemeinderat, Gemeindevorstand und von 1979 bis 1990 als Bürgermeister – die Geschicke der Marktgemeinde St. Paul mitgestaltet bzw. gelenkt. Studienrat Ignaz Lernbaß ist nun neben Altabt Mag. Bruno Rader und Komm.-Rat Albert Steiner der dritte Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Paul.

Am 20. Feber wurde in Lavamünd gegen den Umbau des Kelag-Kraftwerks in ein **Pumpspeicherkraftwerk** demonstriert. Der Aufruf an die Bevölkerung, sich zahlreich an der Kundgebung zu beteiligen, erfolgte von der Marktgemeinde Lavamünd und allen politischen Fraktionen, die sich schon bisher einstimmig gegen das Projekt ausgesprochen haben. Befürchtet werden nämlich eine Verschlechterung der Wasserqualität im Speicherteich Soboth durch die Einleitung von Wasser aus der Drauf und damit negative Auswirkungen auf dieses Naherholungsgebiet sowie eine Gefährdung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Lavamünd. Die Kelag beruft sich nach wie vor auf die dem Genehmigungsbescheid vorangegangenen Gutachten, die keine Gefahr einer Beeinträchtigung des Stauseewassers sehen. Jedenfalls bringt das über 23 Mio. Euro teure Bauprojekt einiges an regionaler wirtschaftlicher Wertschöpfung mit sich. Allein die St. Pauler Firma Steiner Bau setzt mit den Baumeisterarbeiten auf der „Baustelle vor der Haustüre“ 5,5 Mio. Euro um.

Am Freitag, dem 13. Feber, legte Wolfsbergs erster Vizebürgermeister **Heimo Toefflerl** nach einer kurzen Aussprache mit Bürgermeister Dr. Gerhard Seifried alle seine politischen Ämter zurück. Toefflerl war über einen Leserbrief gestolpert, durch den er in der Öffentlichkeit und in den eigenen Reihen stark unter Druck geraten war. „Der Heimo hat Fehler gemacht und mit Anstand die Konsequenzen gezogen“, kommentierte Bgm. Seifried den Rücktritt seines langjährigen politischen Weggefährten.

Der Lavantaler Fußballmäzen **Dietmar Riegler** und der Klagenfurter Sportmotor Armin Somrak leiten in den nächsten drei Jahren die Geschicke der sogenannten Soccer Camps KÄRNTEN™. Der Firmensitz befindet sich in der Lavanttal Arena in Wolfsberg und es konnten im Jahr 2009 bereits einige internationale Fußballtrainingslager in Kärnten abgewickelt werden.

Die jahrelange Hartnäckigkeit des Obmannes des Wolfsberger Alpenvereines, Ing. Rudolf Kremser, hat sich ausgezahlt. Nach nur fünfmonatiger Bauzeit wurde Ende Feber das Klet-

heit im Gemeinderat Beschlüsse im Alleingang fassen können. Diese Zeiten sind seit der **Gemeinderatswahl** am 1. März vorbei, denn alle roten Absoluten sind gefallen. Bei der Bürgermeisterwahl konnten sechs Amtsinhaber direkt bestimmt werden, in drei Gemeinden gab es eine Stichwahl. Dabei konnten sich in Frantschach Günther Vallant gegen die bisherige Bürgermeisterin Ingrid Hirzbauer und in Reichenfels Manfred Führer gegen Amtsinhaber Horst Friedl durchsetzen. In Lavamünd ging Bürgermeister Herbert Hantinger gegen Josef Ruthardt als Sieger hervor.

Nach einer Kritik des Landesrechnungshofs (LRH), dass die geplante **Umfahrung in Bad St. Leonhard** überdimensioniert und mit 69 Millionen Euro zu teuer sei, war dieses „Jahrhundertprojekt“ zum zentralen Streitthema im Landtagswahlkampf geworden: Landeshauptmann Dörfler sprach von einem „scheinbar politischen Rechnungshofbericht“. Zur Spatenstichfeier am Areal des alten Schwefelbades waren etwa 1500 Menschen erschienen. Doch trotz grundsätzlich zügigen Fortschritt des Projekts, wurde bis Anfang 2010 die endgültige Trasse noch immer nicht präsentiert.

2007 hatte das **Bahnhofsgebäude in Wolfsberg** eine neue Fassade erhalten. Anfang März 2009 wurde der Spatenstich zur Attraktivierung des bis dahin wenig ansprechenden und unzeitgemäßen eigentlichen Bahnhofsbereichs vorgenommen. Der Lavantaler Bezirksbahnhof wurde barrierefrei umgebaut und modernisiert und bietet mit einem Inselbahnsteig, einem Lift und einem Personentunnel den Bahnkunden mehr Komfort. Kritik gibt es nach wie vor an der nicht barrierefreien Ausführung des Zugangs vom westlich gelegenen Park & Ride-Parkplatz beim AMS zum Bahnhof.

Beim Bezirksjägerschaftstag in Bad St. Leonhard ist es zu einem Wechsel an der Spitze der Lavantaler Jägerschaft gekommen: Oberförster Ing. Walter Theuermann wurde zum neuen **Bezirksjägermeister** gekürt. Er löst somit Ing. Hubert Polster ab, der diese Funktion zwanzig Jahre lang innehatte und nicht mehr zur Wahl angetreten war. Ing. Polster wurde ein würdevoller Abschied bereitet und er wurde zum Ehrenbezirksjägermeister ernannt.

Eine **schreckliche Bluttat** ereignete sich Ende März in Wolfsberg/Reding: Ein 27-jähriger Familienvater, der mit seiner Lebensgefährtin im Bezirk Völkermarkt lebt, fügte seiner 52-jährigen Mutter mit mehreren Messerstichen tödliche Verletzungen zu. Als Motiv für seine Wahnsinnstat gab der Mann an, dass sich in ihm über Jahre hindurch Hass gegen seine Mutter aufgestaut habe. Er wurde im November von einem Geschworenengericht in Klagenfurt zu 14 Jahren Haft verurteilt und zeigte sich bei der Verhandlung reuig.

April

Nach der empfindlichen Wahniederlage der

her Schluss. Für die Liftgesellschaften Lavanttal ist die seit Jahrzehnten **beste Saison** zu Ende gegangen, die bereits am 1. Dezember 2008 hatte eingeläutet werden sollen. In der aktuellen Saison sieht es hingegen nicht so rosig aus, weil das Wetter bisher richtig mitspielte und dementsprechend Geschäft in den Weihnachtsfeiertagen auch schleppend anlief.

In den 1950er-Jahren ist die **Lavanttal** Wolfsberg abwärts massiv reguliert worden und fließt seither mehr oder weniger schnell durch das nach dem Fluss benannte Lavanttal. Laut einer EU-Verordnung muss bis 2015 eine deutliche Verbesserung der ökologischen Situation aller Fließgewässer umgesetzt sein. Durch den Bau der Koralmbahn kommt die Lavanttal schon früh in den „Genuss“ gewisser Maßnahmen. Bereits 2010 wird sich der Fluss, wie durch die Regulierung, auf insgesamt 1,5 Kilometer durch das untere Lavanttal schlängeln – zügige Rückzugsgebiete für viele Tierarten inklusive.



Das Stift St. Paul war für sieben Monate ein Schatzhaus Europas: An die 2000 Besucher nah und fern wohnten am 26. April der feierlichen Eröffnung der **Europaausstellung** bei, die an zwei Standorten, in St. Paul (Macht des Wortes) und in Bleiburg (Macht der Tat), durchgeführt wurde. Im Benediktinerstift, das zuvor inklusive der umgebenden Anlagen umfassend umgebaut worden

www.wolfsberg.at

Mit Zuversicht ins

Dr. Gerhard Seifried, Bürgermeister

Das vergangene Jahr war kein leichtes, nicht nur direkt durch die Krise